

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 140. Mittwoch, den 20. Mai 1829.

Der heilige Lucifer.

Lucifer und Satanas sind bei uns ziemlich oft gleichbedeutende Namen. Wir haben indessen auch einen heiligen Lucifer. Er war Bischof in Sardinien, wo er im J. 370 nach Christus starb. Im Anf. des 17. Jahrh. wurde er heilig gesprochen, nachdem der damalige Erzbischof zu Cagliari 1639 einen dicken Folianten herausgegeben hatte, zu zeigen, warum er solche hohe Ehre verdiene. Der Streit aber darüber wurde mit ungemainer Erbitterung betrieben, so daß ihn selbst der Pabst Urban VIII. beschwichtigen mußte. Genug, der heilige Lucifer wird in einer besondern Kirche zu Cagliari verehrt, und am 20. Mai jedes Jahres ist großer Feiertag zu seinem Andenken.

Nachtrag zur Notiz über die Kunstausstellung im Schlosse Pleißenburg.

Zu dem vielen Schönen, was sich daselbst vorfindet und von uns theils berührt wurde, theils unerwähnt blieb, ist noch eine Perle gekommen; ein großes Bild von Senf aus Rom. Es scheint eine Römerin zu seyn, die sinnend dem Geliebten einen Blumenkranz sticht.

Vom blonden Haare der herrlichen Gestalt gilt,
was Lessing sang:

Dein blondes Haar: es locket sich;
Wie wunderbar: es lockt auch mich!

Leipziger Literatur.

Wir haben von Herrn Moritz Reichenbach eine recht angenehme literarische Gabe erhalten: Freischußfunken, 2 Bändchen,*) wovon das eine (204 S.) 3, das andere (310 S.) 2 Erzählungen enthält. Die Ueberschriften haben immer eine Anspielung auf den Freischützen: 1) Samiel hilf, 2) sechs treffen, sieben äffen, 3) die Schreckenschlucht, 4) der Kugelsegen und 5) schieß nicht, ich bin die Taube. In der Ausführung ist diese Anspielung selbst mehr oder weniger vorherrschend. Manchmal springt sie auch nur zuletzt in die Augen, wie z. B. in: Samiel hilf, wo der Samiel nichts als ein guter, wohlthätiger Onkel ist, der gerade zur rechten Zeit kommt. Indessen dieser Anklang im Texte und Titel ist nicht etwa, was man sagt, weit hergeholt, sondern ganz ungezwungen hineinverwebt, die Erzählungsweise Herrn Reichenbachs selbst aber so fließend, kunstlos und natürlich, daß wir allen Lesern und besonders den Leserinnen des

*) Leipz. bei G. E. Kollmann.

Tageblattes recht freundlich rathen, sich mit diesen neuen Freischüßsagen bekannt zu machen.*) — So glauben wir auch von einem neuen Romane in demselben Verlage von Herrn Stahl:

Die Ideale, 317 S.

versichern zu können, daß er eine recht angenehme

*) Wir freuen uns um so mehr über diese Arbeit, da der Verf., in unserer Stadt geboren und jetzt fern von ihr, doch so angenehme Beweise seines Berufs zur Kunst und Wissenschaft giebt.

Unterhaltung gewährt. Es sind allerdings verfehlte Ideale, d. h. die Helden des Romans suchten ihre ungemäßigten Träume der Phantasie in der Wirklichkeit zu finden; allein manche dieser Träume beschäftigen den Leser so angenehm, wie die Helden des Romans, bis sie zuletzt in Nichts zerfließen. Besonders wird eine Seiltänzerin Angelica sehr ansprechen, wenn wir nach dem Eindruck gehn dürfen, den sie auf uns machte.

Redakteur und Verleger D. A. Kest.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Heute, den 20sten: Die Fee aus Frankreich, oder: der rosenfarbne Geist, Zauberoper.

Morgen, den 21sten Mai: Der Hofmeister in tausend Nengsten, Lustspiel. Hierauf werden Herr und Mad. Michalesi zwei Arien und ein Duett singen. Zum Beschluß: Die Sieben Mädchen in Uniform, Vaudeville in 1 Akt.

„Enslens' malerische Reise im Zimmer,“

(im Thomá'schen Hause, am Markte Nr. 2),

ist täglich in den Stunden von früh 8 bis Abends 6 Uhr eröffnet.

Anzeige. Auf gütiges Verlangen eines geehrten Publikums wird Herr Giuseppe Rigondi, Virtuoso aus Italien, die Ehre haben, heute, den 20sten Mai, Abends von 6 bis 10 Uhr, sich auf der Guitarre hören zu lassen in Graf's Caffegarten am Rosenthaler Thore.

Literarische Anzeige. Von der äußerst wohlfeilen und schön gedruckten Ausgabe der
Allgemeinen historischen Taschenbibliothek

oder

Sammlung historischer Uebersichten der merkwürdigsten Völker und Staaten

(Pränumerationspreis für jede Lieferung von 10 Bändchen in 8. (à 6 Gr.) 2 Thlr. 12 Gr., wofür solche noch fortwährend durch alle Buchhandlungen zu beziehen,) ist so eben die achte Lieferung erschienen.

Dieses, dem Publikum schon durch die Namen der gelehrten Mitarbeiter nachdrücklich empfohlene, höchst interessante Geschichtswerk, bietet einen, in kräftigen und lebensvollen Umrissen gezeichneten, wahrhaft universal-historischen Ueberblick der Entwicklung des Menschengeschlechts dar, und zeichnet sich nicht minder durch seinen anerkannt reichen Gehalt als durch seine Gemeinnützigkeit und Geringfügigkeit des Preises besonders vortheilhaft aus.

Die neunte Lieferung befindet sich bereits unter der Presse.

Dresden, im Mai 1829.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

Literarische Anzeige. Bei M. J. Leidesdorf in Wien erscheint:
Alphabet des Dames ou Recueil de 25 Portraits de Fantaisie d'après H. Grevedon,
 in 4 Lieferungen, wovon 2 bereits erschienen sind.

Jede Lieferung kostet schwarz 3 Thlr. Sächsisch,
 fein colorirt 5 - - -

Ein Probe-Exemplar liegt bei Herrn Wilhelm Härtel in Leipzig zur Ansicht.

Wohnungs-Anzeige. Da mehreren meiner geehrten Kunden und Gönner meine jetzige Wohnung noch unbekannt ist, so erlaube ich mir hiermit, ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich in der Petersstraße Nr. 71, in Herrn D. Wendlers Hause wohne, so wie ich ebenfalls hierdurch meine geehrten Kunden und Gönner bitte, mir ferner ihr gütiges Zutrauen zu schenken, welches ich durch dauerhafte und billige Arbeit stets zu verdienen mich gewissenhaft bestreben werde.
 G. A. Schindler, Schieferdecker-Meister.

Anzeige. Der Detail-Verkauf in der
Niederlage von Wiener Damen-Schuhen
 bei Gebrüder Tecklenburg

findet nur noch diese Woche statt, und bleibt, nach Ablauf derselben, wieder bis zur Michaeli-Messe geschlossen. Zur geneigten Berücksichtigung. Das Paar kostet 14 Gr.

Anzeige. Den Herren Manns- und Frauenschneidern zeige ich an, daß bei mir eine Partie gute seidne Rockknöpfe, à Gros 1 Thlr., so wie überspinnene Damenknöpfchen in allen Couleuren, à Gros 18 Gr. verkauft werden.

Leihhaus-Lexator Dessy, Nr. 1300.

Die große Kunstgalerie



von Automaten ist täglich in der dazu erbauten Bude an Herrn Reimers Garten (an welchem die Flagge des Automaten-Trompeter hängt) von früh Morgens bis Abends zu sehen.

G. S. Beenstra van Bliet und F. S. Zalm, privilegirte Direktoren
 von Sr. Majestät dem Könige der Niederlande.



Bekanntmachung. Im Metamorphosen-Theater, heute, den 20sten Mai: Die Wiener in Berlin, Liederposse in 1 Akt.

Der Schauplatz ist in der Bude an Herrn Reimers Garten;

Forgie, Mechanikus.

Empfehlung des optisch-oculistischen Instituts zu Leipzig,

Grimma'sche Gasse, an der Ritterstraße, Nr. 758.

Gesunde Augen zu erhalten, schwache und kranke Augen nach genauer Untersuchung derselben durch den Gebrauch der von mir zu bestimmenden Gläser, und durch andere heilsame Vorrichtungen und zu befolgende Regeln, zu unterstützen und zu bessern, gelang mir, durch die wissenschaftliche Einrich-

tung meines Instituts, durch das auf Vorkenntnissen beruhende fortgesetzte Studium der Augen und durch die bei irregulären Fällen gemachten Erfahrungen seit einer Reihe von Jahren so gut, daß viele Hülfsuchende meine Augengläser nur bisweilen, und viele Andere dieselben gar nicht mehr nöthig haben.

Genauere Nachricht darüber und eine richtige Ansicht über das Brillenwesen, und den rechten Gebrauch und Mißbrauch der Augengläser, als: Brillen, Lorgnetten, Conversationsgläser, Licht und Beleuchtung findet man in folgender meiner kleinen Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem Optisch-Dculistischen Institute zu Leipzig in der Grimma'schen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Tauber, Doctor der Phil. u. Magister etc. Sechste vermehrte Auflage. Leipzig, 1827 bei Joh. Ambr. Barth und im Opt. Dcul. Institute. Preis 2 Gr.

M. Gottfried Tauber.

Verkauf. Zwei schöne große Glaschränke sind billig zu verkaufen, auf der Reichsstraße Nr. 404, beim Hausmann.

Verkauf. Frischer und geräucherter Lachs ist immer frisch zu haben, bei
S. C. Postel, rother Löwe Nr. 510.

Verkauf. Ein zur Jagd ganz komplett tressirter 4½ Jahr alter brauner Hühnerhund ist zu verkaufen, in Nr. 837, beim Holzmesser Winkler.

S e i d e n w a a r e n

in allen möglichen Arten empfiehlt zu den billigsten Neßpreisen

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

E n g l i s c h e K a t t u n e

und Glanzleinewande verkauft in bedeutender Auswahl zu den billigsten Preisen

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

W o h l f e i l e r A u s v e r k a u f .

Um den Rest des Waarenlagers von Herrn Joh. Jos. Petit möglichst schnell zu räumen, soll derselbe zu noch niedrigeren Preisen, als bisher, verkauft werden. Besonders wird das verehrte Publikum auf folgende Artikel aufmerksam gemacht, die noch in besonders schöner Auswahl vorräthig sind, als: Shawls, Umschlagetücher, Sommerbekleiderzeuche, Westenzeuche, Merinos, sowohl in Sächsischen, wie in Englischen, Côte paly, Indienne, Mousseline, Palmyrienne, Cachemirienne, Callicos, Bettzwilliche, Feder-, carirte und weisse Leinwand, und mehrere andere Artikel.

D i e n e u e s t e n D a m e n - K n ö p f e

in Gold plattirt und Bronze empfang so eben und verkauft zu den nur möglichst billigsten Preisen
Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Für Blumenfreunde.

Die von dem Blumisten E. W. Krelage in Harlem längst erwarteten
Extra gefüllten Georginen-Knollen,
 in den schönsten Farben, worunter sich besonders mehrere schöne Exemplare in weiß auszeichnen,
 sind nun angekommen, und Preislisten hierüber unentgeltlich zu erhalten, bei
 Christian Friedrich Engler, Peterstraße Nr. 29.

Die Meubles-Handlung

von

Charlotte Wehel, Nicolaisstraße Nr. 599, zweite Etage, der großen Kirchthüre gegenüber,
 empfiehlt ihr vollständiges Lager der modernsten und geschmackvollsten Meubles in allen Holzarten
 und verspricht die reellste Bedienung und ganz billige Preise.

Wiener Piano-Forte-Magazin

von

Mathias Müller & Sohn, bürgerl. u. k. k. privil. Instrumentenmacher aus Wien,
 bezieht diese Messe zum zweiten Male, empfiehlt sich mit allen Sorten Pianofortes und Pyschhar-
 monikas nach neuestem Geschmack in der Reichstraße in Kochs Hofe Nr. 401, 2 Treppen hoch.

Gebrüder Gropius

aus Berlin,

im Hause des Herrn Dr. Hillig, in der Catharinenstrasse,
 empfehlen sich mit einem vollständigen Lager ihres nicht unbedeuten-
 den Kunstverlags und von neueren deutschen, englischen und franzö-
 sischen Kupfer- und Steindruck-Blättern und Werken, englischen
 Taschenbüchern, Gips- und Glaspasten, spanischen Strohdecken, fei-
 nen Korbgeflechten, Fenstervorsetzern, Feldstühlen, bunten Rouleaux,
 Caminständern, Schirmhaltern, gefassten und ungefassten Litophanien,
 Lampenschirmen und andern kurzen Waaren, und bitten um geneigten
 Besuch ihres auf Berliner Art ausgeschmückten Locals.

Das lithographische Institut

von

Engelmann & Comp.

aus London, Paris und Mühlhausen,

steht auch gegenwärtige Jubilatemesse in seinem bisherigen Locale

Nr. 612, Grimma'sche Gasse, erste Etage,

(im Eckhause des Alten Neumarkts, dem großen Fürstencollegio gegenüber,
 und empfiehlt sich seinen werthen Geschäftsfreunden, wie allen Freunden bildender Kunst und den
 Herren Buch- und Kunsthändlern mit seinen bekannten Verlags-Artikeln, die durch bedeutende
 und ausgezeichnete Artikel vermehrt sind, auf das Angelegentlichste.

Der Besorgung von geneigten Aufträgen zwischen den Messen hat Herr J. A. Barth, Grim-
 ma'sche Gasse Nr. 681, sich unterzogen.

Hamburger Lager von Hav. Cigarren, Tabak und Thee.

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiermit ergebenst mein Lager von den feinsten ächten Havanna-Cigarren, Woodville, Royal-Espagne, und Sabanna-Cigarren, wie auch leichte Hamburger-Tabake, und feinen Carabanen-Thee in Dosen. Das mir von einem geehrten Publikum seit langen Jahren geschenkte Zutrauen werde ich gewiß auch diese Messe durch gute Waare und sehr billige fixe Preise zu rechtfertigen wissen.

A. Baum, Gewölbe, Salzgäßchen gegen die Börse.

Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig

(Reichstraße Nr. 430)

empfehlen sein reiches Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien, und offerirt, im Einkauf für Juwelen und Perlen die höchsten Preise zu zahlen.

Vino aleatico.

Einen ganz feinen italienischen Desert-Wein, wovon uns aus Florenz eine kleine Sendung in Commission zugekommen ist, empfehlen wir in Flaschen für 1½ Thlr. Pr. Cour.

Gebrüder Erkel.

Wolff Liepmann, aus Hamburg,

empfehlen sich diese Messe aufs Neue mit einer Auswahl extra feinen Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, feinem Hamburger Justus-Tabak. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, neben dem Heilbrunnen.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichstraße Nr. 545.

Grab-Gitter von Gußeisen

sind in der Eisenhandlung von Groß & Comp. im Kloster auf der Klostersgasse stets vorräthig, und werden auch nach auszuwählenden Zeichnungen oder Modellen immer in kürzester Zeit billigst geliefert, in beiden Fällen aber keine Modellkosten berechnet.

* * * Hallesche Gasse Nr. 467, 2 Etage, ist eine Stube und Kammer an Einzelne zu vermieten; auch eine gute Vockleiter zu verkaufen.

Vermietung. Eine geräumige 1ste Etage, in der Haupt-Mess-Lage, ist in den Messen, so wie auch jährlich, zu vermieten, durch T. W. Fischer, im

Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Im Schause des Brühls und der Reichstraße Nr. 510 kann von künftige Michaeli an die 1ste Etage bezogen werden; es eignet sich dieselbe auch als Waarenlager sehr vortheilhaft, indem solche in der besten Messlage befindlich ist.

Christoph Friedrich Troitsch.

Ländliche Sommerwohnung.

Ein angenehmes und geräumiges Familienlogis mit tapezirten Zimmern, Kammern, Küchen, Keller, Pferdestallung und dergl., wird für diesen Sommer in Lindenua vermietet; desgleichen auch noch ein kleines für ein Paar ledige Herren. Der Herr Gastwirth Klopffleisch allda giebt gefälligst Nachricht.

Vermiethung. Zwei oder 3 geräumige Stuben, 1 Treppe hoch, in der Buchhändlerlage, sind für die nächsten Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube, die zur Küche eingerichtet, worin seit vielen Jahren bürgerliche Nahrung betrieben wird, dabei ein großer Keller und ein Logis von 2 Stuben und einigen Kammern im Hofe, steht von Johanni a. c. ganz oder theilweise zur Handlung zu vermieten, und das Nähere Nicolaisstraße Nr. 739 parterre zu erfragen.

Vermiethung. In der schönsten und gesundesten Lage der Grimma'schen Vorstadt ist von Michaeli an, ein aus 12 Piecen und Zubehör bestehendes Logis nebst Genuß des Gartenvergnügens zu vermieten, durch das Local-Comptoir von L. W. Fischer, vor dem Kanstädter Thore.

Vermiethung. Kommende Michaeli- und folgende Messen ist im Schuhmachergäßchen Nr. 569, zwei Treppen hoch, vorn heraus, eine schön meublirte Stube nebst Schlafbehältniß zu vermieten.

Zu vermieten ist für billigen Preis ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht, welches sogleich bezogen werden kann. Das Nähere in Reichels Garten im rechten Flügel, zwei Treppen hoch links.

Zu vermieten ist an eine stille Familie ein kleines Logis, im Hofe eine Treppe; zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 1256 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Alkoven, 3 Treppen hoch, vorne heraus, an einen Herrn von der Handlung oder Expedienten und das Nähere hierüber im Barfußgäßchen Nr. 235 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist nächste und folgende Messen eine große Erkerstube, zu jedem Geschäft passend, und mehrere Stuben, 1 Treppe hoch, in der Nicolaisstraße Nr. 743.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 gut ausmeublirte Stuben, die sogleich bezogen werden können; auf dem Peterssteinwege Nr. 1350 parterre zu erfragen.

Reisegesellschafts-Gesuch. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht zum Sonnabend Abend, den 23ten d. M., einen Reisegesellschafts auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg. Näheres Catharinenstraße, Nr. 366, 1ste Etage.

Reisegelegenheit. Wenn Jemand den 20. oder 21. d. M. mit eigenem Wagen pr. Extrapost von hier nach Magdeburg reiset, und einen Gefährten auf gemeinschaftliche Kosten zu haben wünscht, der beliebe sich zu melden Grimmasche Gasse Nr. 4, im Gewölbe.

Verloren wurden am 18ten d. M. gegen Abend beim Reiten, wahrscheinlich zwischen dem Peters- und Grimma'schen Thore, 2 Schlüssel an einem stählernen Ringe. Der ehrliche Finder wird recht sehr gebeten, dieselben gegen eine Erkenntlichkeit an den Hausmann in der Marie auf dem Neuen Neumarkt Nr. 607 abzugeben.

Verloren wurde vorgestern auf dem Wege aus Reichels Garten über den Markt nach dem Brühl ein Armband, von schwarzem Sammet mit vergoldetem Schloß und Stahl verziert. Der Finder erhält bei Zurückgabe desselben in der Expedition d. Bl. eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde vom grünen Schilde zum Barfußpförtchen heraus bis zum Raundörfchen ein Kreuz von weißen Steinen, von keinem Werth als nur für den Eigenthümer. Wer es in Nr. 1010 abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

* * * Es ist ein Kanarien-Vogel zu mir gekommen; der Eigenthümer kann ihn wieder in Empfang nehmen, bei
J. C. Postel, rother Löwe Nr. 510.

T h o r z e t t e l v o m 19. M a i.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Gilpost: Fr. Claus, Fr. Kriegsg.
ger. Rath Bernardi, Fr. Auditeur Bernardi u.
Fr. v. Rochow, v. Dresden, unbest. u. in Nr. 504,
Fr. Lieutn. v. Bodenhausen u. Fr. Kehler, von
Dresden, im gr. Schilde u. in St. Hamburg, Frn.
Langbein u. Knobloch, v. Dresden, in Reichels
Garten u. im Hot. de Baviere, Frn. Cunow u.
Hänel, v. Dresden, pass. durch, Fr. Stud. Becker,
v. Dresden, in d. 3 Königen, Fr. Kunker und Fr.
Direct. Gbdicke, v. h., v. Meissen zur., Fr. v.
Pflug u. Fr. v. d. Planitz, v. Meissen, unbest.
u. in der Säge, Frau Cinn. Braun u. Frn. Tocht.
ter, v. h., v. Klappendorf zur., Fr. Trenzsch,
v. Klappendorf, im Kranich, Fr. Dehmigen, v.
Dschag, unbest., Fr. Kiedel, v. Luppe, unbest.,
Fr. M. Martini, v. Wurzen, in Reichels Garten
Fr. Präsid. v. Rigenberg, v. Rischwitz, im Hot. de Pol.
Fr. Conf.-Minister Freiherr v. Manteufel, v. Dresd.,
im Hot. de Saxe
Fr. Land-Cammerrath Kräger, v. Bennshausen, im
Hot. de Pol.

Vormittag.

Die Frankfurter reitende Post
Die Dresdner reitende Post
Fr. Oberst v. Rostig, v. Dschag, im Hot. de Bav. 10
Fr. Rfm. Deuroth, a. Magdeburg, v. Dresden, p. d. 11
Fr. Rittmstr. v. Winkel, v. Roitsch, im gr. Schilde 11
Fr. Kreisamts-Accessist Schöne, v. Dresden, b. Canb.
Wolf

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Auf der Berliner Gilpost: Fr. Buchhldr. Fink, a.
Berlin, bei Michelsen, Fr. Fabr. Weiß, mit Fr.
Gemahlin, a. Annaberg, v. Berlin, unbest., Fr.
Rath Seip, a. Strelitz u. Fr. Wollhldr. Kreul,
v. Berlin, bei Frn. Kreul
Fr. Amtsrath Fink, a. Eßthen, im H. de Pol.
Fr. Rfm. Jäckel, a. Magdeburg, im g. Hute
Fr. Optm. v. Römer, a. Naumburg, v. Scher-
big, im H. de Pol.
Auf der Berliner Post: Fr. Buchhldr. Simon, a.
Posen, in St. Berlin

Vormittag.

Die Magdeburger fahrende Post
Fr. v. Bülow, a. Berlischhausen, im H. de Pol. 3
Fr. DBergr. Pickling, a. Halle, ebendaselbst 8
Fr. Rfm. Repler, a. Elberfeld, ebendaselbst 10

Nachmittag.

Fr. D. Bassitow, a. Dessau, ebendaselbst 1
K a n s t ä d t e r T h o r.
Gestern Abend.
Fr. Kammerhr. v. Pellendorf, v. Wollmerstadt, im
Hotel de Bav. 5

U. Fr. Bauinspector Schirlig, v. Rosleben, im Hotel
de France 5
Fr. Dec.-Amtm. Hoch, von Niederröblingen, im
gold. Adler 6
Fr. Justiz-Amtm. Immisch u. Fr. Kreis-Chirurgus
Fischer, v. Weisensfeld, im gr. Baum 6
Fr. Rfm. Wella, v. Iserlohe, im Hot. de Pologne 7
Fr. Rfm. George, v. Paris, in St. Hamburg 9
Vormittag.
Fr. Rfm. Helmle, v. Bremen, im gold. Hirsch 7
Fr. Handl.-Deput. Streuber, von Eisenach, im
Hotel de Baviere 7
Fr. D. Schilling, v. Raundorf, u. Fr. Ritterguts-
Besitzer Kuhn, v. Rischwitz, im Hot. de Pologne 9
Die Hamburger reitende Post 9
Fr. Assessor Beyer, v. Weisensfeld, im Hot. de Pol. 110
Fr. Groß-Jägermeister Graf v. Batowsky, aus
Warschau, v. Paris, p. d. 10
Fr. v. Pellendorf, v. St. Ulrich, im Hot. de Pologne 12

Nachmittag.

Fr. Rfm. Fischer, a. Braunschweig, unbest. 2
Die Frankfurter reitende Post 3
Fr. Graf von der Schulenburg, v. Wigeburg, im
Hot. de Bav. 4
Fr. Excellenz der Kaiserl. Russische Fr. General-
Lieutenant von Borodine, von Neapel, im gr.
Schilde 4
Fr. Bgrmstr. Elzen, v. Weisensfeld, im H. de Russ. 4

P e t e r s t h o r.

Gestern Abend.

Fr. v. Gdrschen, v. Auligt, bei Donner 6
Frn. Rfl. Weimar u. Reichel, a. Magdeburg, von
Altenburg, in Storcks Hse. u. pass. durch 7
Vormittag.
Fr. Rfm. Richter und Fr. Past. Kübel, v. Meer-
rane u. Zwickau, im bl. Ros 8
Fr. Rfm. Gmmrich, v. Grimmschau, im H. de Bav. 8
Fr. Kammer-Secret. Seutebrück, von Altenburg,
in Nr. 1 12

Nachmittag.

Fr. v. Pöllnig, v. Altenburg, im Baum 1
Fr. v. Lettenborn, v. Lippendorf, im bl. Ros 1
Ihro Durchl. Frau Fürstin Reuß, von Ebersdorf,
im Hot. de Saxe 2
Frn. Kauf. Schwender u. Römer, von Sera, im
deutschen Hause 3
Fr. Hofrath Seidler, v. Croffen, unbest. 4

H o s p i t a l t h o r.

Vormittag.

Auf der Annaberger Post: Frn. Rfl. Krause, a.
Chemnitz, Unger, a. Annaberg, u. Gabbum, aus
Zürich, in Herm. Hause, Nr. 646 u. Hot. de Bav. 6
Die Rärnberger Diligence 7
Die Freiburger fahrende Post 9
Die Rärnberger reitende Post 11